Das Vril Gebetsbuch der Kosmischen Urkraft

Betreiben die Regierungen
ſelbſt der modernſten Demokratien
über die Anzahl der Arbeitſloſen
nurnoch ſtatiſtiſchen Betrug,
und iſt das Ziel gleichzeitig
die Umverteilung von Eigentum
an die Privatbanken,
und die Wahrung von Ruhe und Ordnung,
ſo iſt die Zeit
der koſmiſchen Urkraft
längſt angebrochen,
und wächſt in der Menſchen Bewuſſtſein.

Die Hochfinanz kennt keine Demokratie,
die Privatbanken kennen keine Demokratie,
die Interessengruppierungen kennen keine Demokratie,
die Parteien kennen keine Demokratie,
die Politik kennt keine Demokratie,
die Wirtschaft kennt keine Demokratie,
das Gesetz kennt keine Demokratie,
die Wahrheit kennt keine Demokratie,
die Liebe kennt keine Demokratie.
Urkraft, fege hinweg alles aus der Welt,
was nicht in den Interessen des Volkes
fähig ist zu handeln.

Die lügen, die Lügner,
die verdrehen, die Verdreher,
die keinen Bund mit der Wahrheit,
die Zerstörer,
sie alle lass ihr Schicksal treffen,
lass sie erleiden ihre Bestimmung,
führe sie ihrer Art zu
und erschaffe ihnen ihre Welt.
Lass sie spüren die Kraft des Beiles,
die Schärfe des Schwertes,
die Klarheit des Verstandes,
die Macht der Vernunft und
die Macht der Liebe.
Oh Urkraft aller Welten,
führe herbei
deine heilvolle Macht.

Du benötigſt keine vermnſchlichten Götter,
du biſt gottgemachter Menſch.
Du benötigſt keine treibende Energie,
du ſelbſt biſt die Kraft.
Du folgſt nicht einer Regel,
denn du ſelbſt biſt daſ Geſetz.
Du biſt Wille und Ziel gleiczeitig,
Idee und Verwirklichung zu gleichen Teilen.
Du biſt nicht daſ Maſſ aller Dinge,
doch gleichfallſ biſt du Grundlage.
Du biſt, waſ in unſ
für die Zukunft iſt,
in der Vorauſſetzung
zur koſmmiſchen UrUrkraft,
welche iſt ſtark in unſ.

Du biſt nicht das Sichtbare,
noch das Unſichtbare,
weder das Beſtimmte,
noch das Unbeſtimmte.
Materie ſei dein Vorname,
und Geiſt dein Potential.
Du biſt die Kraft, die alles ſchafft,
die Energie, die alles macht.
Du ſteckſt in allem, biſt alles,
und bleibſt doch ewig unerkannt.

Du kannſt mich belügen,
Du kannſt mich betrügen,
Du kannſt mich bekämpfen,
Du kannſt meine Frau ſchänden,
mir meine Kinder nehmen
und meinen Clan auslöſchen.
Du kannſt ein ganzes Syſtem
gegen mich werfen,
und ſogar mein Leben mir nehmen.
Meine Seele aber
gehört der Urkraft.
Sie gebiert mich wieder, und wieder.

Du unterdrückſt nicht daſ Starke,
Du läſſt eſ gewähren,
Du förderſt nicht daſ Schwache,
Du läſſt eſ gewähren,
Du übergibſt dem Willensſtarken die Macht,
und dem Schwachen gibſt du trotzdem Hoffnung.
So gibſt du jedem, zu waſ er beſtimmt,
in Anbetracht deiner koſmiſchen Geſetze.

Du wirſt geſehen auch ohne Licht,
du wirkſt in Finſterniſ,
ungeſehen, unbedacht von faſt allen,
doch wirkſt du für daſ Gute,
dem Böſen Abſcheu, innerlich,
und Kraft deiner Herkunft ewiglich.
So treibſt du an mit deiner Kraft,
zu waſ nicht einmal Gott eſ ſchafft.
Du biſt die Kraft der Kraft,
der Grund für daſ Licht,
der Welten drang,
mit einem Anfang,
aber ohne einem End.

Erhebe dich auſ dem Urgrund,
breite auſ deine Schwingen,
laſſ unſ ſpüren deinen Glanz,
ermeſſen deine Grőſſe,
wende an deine Macht,
werde einſ mit der Welt,
führe unſ.
Oh koſmiſche Urkraft.

Erhorche es im Wald,
erfühle es im Wind,
ſpüre es in deinen Gedanken,
erſehe es in den Weiten des Raumes
und der Unendlichkeit der Zeit.
Überall iſt groſſes Werk
durch die Weſenheit der Urkraft.

Fehlt in den Menſchen
das Gleichgewicht der Kräfte,
der Ausgleich der Extreme,
das Ruhen in der Harmonie,
ſo erzwingt die Urkraft
den Rückſchlag des Pendels,
den Wechſel der Zeiten
und die Rückkehr des Guten.
Verzage deshalb nicht,
denn dein iſt das Los.

Fluche den Menſchen nicht, liebe ſie.
Suche die Lüge nicht, verabſcheue ſie.
Suche die Dunkelheit nicht, meide ſie.
Und auch ſuche die Materie nicht, nutze ſie.

Suche das Licht
welches auf deinem Geiſte ſpricht,
ſuche das Glück,
denn es iſt unverrück,
ſuche die Wahrheit,
denn ſie gibt deinem Verſtande Klarheit.
Allezeit gehe deinen Weg
mit der koſmiſchen Urkraft.
In ihr liegt der Erfolg der Welt.

Führen die Scheindemokratien der Welt
durch ihre politischen Interessengruppierungen
zu nichts anderem mehr
als innerer Zerrissenheit der Gemeinschaft,
erhebt die Urkraft ihre Schwingen,
und der Wandel folgt in der Zeit.

Hat bald jeder Fremde
mehr Rechte als das eigene Volk,
wird auf deiner Heimat durch Überfremdung
ein neues Mischvolk,
wird deine Identität auf der Vergangenheit
Schritt für Schritt zerlegt und aufgelöst,
dann weisst du innerlich um die Ziele
einer neuen Elite.
Und dann entsteigt
auf den tiefen einer Vergangenheit
der Gerechtigkeitssinn einer
kosmischen Urgewalt.

Hat der Mächtige die Macht,
und nicht der Bürger,
hat der Lügner die Wahrheit,
und nicht der Ehrliche,
hat der Reiche das Recht,
und nicht der Gerechte,
und hat Hassprediger die Anerkennung,
und nicht der Liebende,
so steht der Welt
der unweigerliche Einzug
der kosmischen Urkraft bevor.

In der Welt gibt es keine Gerechtigkeit,
ausser der kosmischen Gerechtigkeit.
In der Welt gibt es keine Wahrheit,
ausser der kosmischen Wahrheit.
In der Welt gibt es keine Liebe,
ausser der kosmischen Liebe.
Und deine Vorfahren,
sie kannten noch diese Urkraft,
lebten mit ihr zusammen,
waren Teil von ihr.
Lasse dich niemals täuschen
durch die Interessen der Welt.

In einer Welt, in welcher alles Kapital
den Privatbanken zuläuft,
in welcher Eigentum
zu hohen Steuern zwingt,
und wo bald alles nur
den Privatbanken gehört,
dort wird durch die Erkenntnis
in der Urkraft klar,
wer die Gesetze macht,
wessen Macht es ist,
und welchen Endzieles es entpricht.

In gröſſter Not,
in ſchlimmſter Bedrängniſ,
im Chaoſ der Zeit
dem Schickſal zu eigen,
tritt auſ deſ Menſchen Bruſt
die Seele der Kraft.

Lieſt du in der Vergangenheit,
in nicht mehr exiſtierenden Büchern,
wird dir klar, daſſ nichtſ ſo iſt,
wie ſie eſ unſ ſagen,
fühlſt du, daſſ alleſ nur Schein,
nicht ſo ſollte ſein,
dann iſt die Urkraft in dir ſtark,
und du biſt auf dem Wege
zur Wahrheit.

Nichts haſt du mit geheimer Myſtik
oder verworrenem Aberglaube.
Du biſt Technologie, Innovation,
Wille zur Macht und Umſetzung der Macht.
Und du biſt der Erfindergeiſt der Zukunft,
in der Gegenwart Wurzeln faſſend.
Du biſt wirklicher als die Wirklichkeit,
ſeiend in höchſter Sphäre.

Nichts iſt durchdringender und mächtiger
als die koſmiſche Urkraft.
Sie überwindet als Gedanke
Raum und Zeit.
Sie trägt uns in noch nie geſehene Welten,
wirklicher als unſere phyſiſche Welt.
Sie erſchafft, was niemals
durch Materie alleine entſtehen kann.

Niemals wurde,
erſt recht von Demokratien nicht,
das Problem der Umverteilung gelöſt.
Noch immer wurden dadurch
Kulturen in den Abgrund geſtürzt,
den Zyklen der Zeit folgend.
Die Löſung für die Zeitalter
wird nicht kommen von Syſtemen,
wird nicht kommen von Geſetzen,
wird nicht kommen von der Geſellſchaft,
wird nicht kommen von Menſchen,
wird nicht kommen von Religionen,
ſondern alleinig von der Erkenntniſ
über die koſmiſche Urkraft.
Sie alleine wird Menſchen verbinden.

Niemand hat dich je geſehen,
niemand hat dich je gehört,
und auch weiſſ niemand
woher du ſtammſt.
Und trotzdem wiſſen alle,
daſſ es dich gibt.
Du wirkſt an allen Orten,
zu allen Zeiten,
und in jedem von uns.

Richte uns auf und stärke uns,
zeige uns Wissen und Weisheit,
lass uns Technologien erschaffen,
gib uns Erfindungen ein.
Und lass uns nie innehalten und ausruhen,
immer dem Ziele folgend,
der Erschaffung des Goldenen Zeitalters.
Gib uns Wille und Zuversicht,
im Kampfe um dieses ewige, innere Licht.

Schaffe Mehrwert,
wo Arbeit phyſiſcher oder geiſtiger Natur,
ſchaffe Mehrwert,
wo Maſchinen und Inſtrumente Arbeit formen,
ſchaffe Mehrwert,
wo Frucht auf Boden ſich wie von ſelbſt vermehrt.
Aber zeige unbarmherzig dort den Verbrauch,
wo Menſchen, Organiſationen, Inſtitutionen
Reſſourcen und Dienſtleiſtungen freſſen,
wo Zinſ wird erhoben für nicht geleiſtete Arbeit,
und wo mehr genommen alſ gegeben wird.
Zerſtöre die Leugner dieſer Wahrheiten,
ſtrafe die Verleumder dieſeſ Wiſſenſ,
und führe die mit ſchlechter Abſicht befangenen
einer gerechten Strafe zu.

Siest du Chaos in die Welt sich schleichen,
siehst du Kriege sich entfachen,
und Schicksale und Zeiten sich wenden,
noch bevor die Zeit es spricht,
so hast du einen Bund geschlossen
mit der kosmischen Urkraft.
Sie wirkt in dir
hinaus über alle Zeit,
sie entfacht in dir das Auge
der Unendlichkeit
zur kosmischen Allsicht.

Sobald ſelbſt das Waſſer privatiſiert,
der Strom privaten Eigentümern unterſtellt,
die Hochfinanz den Zinſ kontrolliert,
und ſelbſt die Zentralbanken befiehlt,
der öffentliche Verkehr,
die Krankenkaſſen,
die Penſionskaſſen und
alle öffentlichen Dienſte
unbekannten Privaten alſ Eigentum übergeben,
erſtarkt in den Menſchen
das Bewuſſtſein
für die koſmiſche Urkraft.
Oh Urgewalt, zerſchmettere das Sklaventum,
und gib unſ die Freiheit zurück.

Staaten, welche bereits sich beugen der Gewalt,
Organisationen, welche eingespannt für deren Ziele,
Entschuldigungen für Taten, welche nie begangen.
Wenn die Welt bereits soweit,
dass alles und jeder sich deren Macht beugt,
in solcher Welt wird die Kraft stark,
und immer stärker,
werden kosmische Räder in Schwung gebracht,
wird das Schicksal der Welt Zyklen ändern,
und das Gute, noch auf leisen Sohlen,
wird laut und lauter.
Bis dass der Wandel vollzogen.

Teile, was nie gehörte zusammen,
löse auf, was niemals hatte Berechtigung,
verunmögliche, was nicht in natürlicher Ordnung,
aber füge zusammen
was gehört zusammen,
mache stark
was nach seiner Ordnung stark sein muss,
und erschaffe,
was Wirklichkeit sein muss,
durch die Kraft
der kosmischen Ordnung.

Unſere Ahnen ſagen,
wenn die Welt durchdrungen
mit Geheimgeſellſchaften,
wenn hinter der Regierung von Demokratien
nurnoch geheime Sitzungen
über das Wohl oder Verderben
eines jeden Volkes entſcheiden,
dann bereits iſt entſchieden
der Lauf der Dinge.
Dann wird die Urkraft wiedererſtehen
und ſich holen, was das ihre.
Und die Menſchen
werden ihr hold ſein.
Denn in ihr liegt alle Kraft.

Verbringe die Gegenwart
durch Planung an der Zukunft.
Forme die Vergangenheit
durch ändern der Gegenwart.
Erschaffe die Zukunft
durch Taten im Jetzt.
Durch die kosmische Urkraft
werde zum Herren über die Zeit.

Weil es gröſſere Kraft,
weil es gröſſere Macht,
weil jeglich Ding nach deiner Art,
entſteht und vergeht,
weil, ſtatt Mauern errichtet,
es Brücken baut,
dort ſetzt du die Liebe
noch über die Wahrheit.

Wenn allen bereits ersichtlich,
wie hinter den gesellschaftlichen Problemen
die Umverteilung,
hinter der Umverteilung das Recht,
hinter dem Recht das Eigentum,
hinter dem Eigentum das Geld,
hinter dem Geld die Privatbanken,
hinter den Privatbanken die Hochfinanz,
und hinter der Hochfinanz die Priesterschaft,
dann bricht die Zeit
der kosmischen Urkraft
herein über die Welt
wie ein reinigendes Feuer.

Wenn alle Religionen
die Wahrheit verſchleiern,
wenn die Prieſterkaſte
alles Volk unterworfen,
wenn jeder Glaube verfälſcht,
und der Urglaube
keinem mehr bekannt,
tritt dein Wiſſen hervor,
dringt deine Macht durch,
bricht deine Zeit an,
zur Transformation der Welt.
Du Urkraft der wahren Erkenntniſ.
Du Born des Bewuſſtſeins.

Wenn bereits das Kinder-Haben
in einer zerrissenen Gesellschaft
zur Armut führt, dann entsteht,
tief in des Menschen Bewusstsein,
und aus seiner Seele heraus,
das Bedürfnis nach Gerechtigkeit
und der Urgrund zur
kosmischen Urkraft.

Wenn bereits der Staat
ſich an den Menſchen vergreift,
und den Reichen alles
für deren Zukunft gereicht,
wenn ſelbſt Würde und Freiheit verſunken
in Umverteilungsproblemen und dem Kampfe
Bürger gegen Bürger,
dann trittſt du heran
mit mächtigen Schritten,
erfüllend den Zyklus der Zeit.
Oh, mächtige Macht,
mögeſt du dich erfüllen.

Wenn Bildung nur für eine Elite,
wenn Arbeit nur für Studierte,
wenn Eigentum alles den Banken,
wenn Treue und Ehre verdorben,
wenn Recht und Freiheit verloren,
wenn alle Hoffnung scheint vergebens,
bricht durch die unendliche Kraft,
transformiert die Welt,
bringt Heil und Segen
allen Menschen für alle Zeit.

Wie die Demokratie in ihrer Wandelbarkeit
nurmehr als Mittel zum Zwecke dient
für die Verdeckung der hinter einer Gesellschaft
wirkenden Mächte,
wenn die Demokratie zersplittert
in tausend Interessengruppierungen und Fragmente,
wenn allen bald offenbar wird,
dass Demokratie niemals mehr
Volkswille bedeuten kann,
dann entfacht das Feuer der Urkraft
in uns die Wende hin zum Guten.

Wenn es innerlich jeder ſpürt,
wie das Goldene Zeitalter anbricht,
wenn unweigerlich alles
auf das Gute hin zuſtrömt,
durch den Willen in der Kraft,
und das Böſe hinwegfegt,
dann nennt man dies das Sein
der undlich ſtarken Urkraft.

Wenn jede Geſellſchaftsordnung
innerlich erſtarrt,
wenn jedes Syſtem
die Freiheiten der Menſchen ſtraft,
wenn keine Hoffnung
auf Änderung mehr beſteht,
kommt aus kosmiſchen Weiten,
kommt aus alten Zeiten,
deine transformierende Kraft.

Wer nicht träumen kann, hat keine Sehnſucht,
wer keine Sehnſucht kennt, kennt die Liebe nicht,
wer keine Liebe im Herzen hat,
dem gilt die Wahrheit nicht.
Die Urkraft lehrt dich die Zeichen der Welt,
den Rythmuſ der Zeit,
die Geſetze deſ Koſmoſ.
Vertraue dich ihr an
laſſ ſie an dir ihr Werk tun.
Sie ſei dein gröſſter Heil und Segen,
dein gröſſter, verborgener Schatz im Leben.

Wird das Umverteilungsproblem grösser,
leben Arm und Reich Tür an Tür,
leben die einen vom Sozialtrog,
und andere durch Rechte an der Arbeit,
am Eigentum und durch Fremdleistung,
entfaltet die Urkraft ihre ganze Wirkung.

Wo der Gemeinſchaft Koordination zerfällt,
jeder nach dem Gelde rennt,
wo Werte zerfallen wie gefallneſ Laub im Herbſt,
wo Menſchen gegen Arbeitſloſigkeit
mehr Aufwand müſſen betreiben,
alſ für Arbeit ſelbſten,
dort erſteht die Urkraft in Hoffnung,
und tranſformiert die Welt.

Zerfällt deine Nation,
verlierſt du alle Hoffnung auf Beſſerung,
reiben ſich die Menſchen gegenſeitig auf,
wird das Leben zu einem Spieſſrutenlauf,
kennt keiner mehr die Bedürfniſſe des anderen,
dann erinnere dich der Stärke Deinesgleichen,
und wende dich wieder zu
der koſmiſchen Urkraft.
Denn nur auf ihr allein kann entſtehen
ein blühendes, wahrheitliches,
ſolidariſches, gerechtes und
funktionierendes Gemeinwohl.

In deiner Kraft

liegt der Anfang
des neuen Zeitalters